

N i e d e r s c h r i f t

der 79. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI am 14.08.2008

öffentlich

Ort: Ratshof, Raum 107, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:35 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Joachim Geuther	CDU	
Herr Frank Sängler	CDU	
Herrn Gernot Töpfer	CDU	
Herr Uwe Heft	DIE LINKE.	
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	DIE LINKE.	
Herr Dr. Frank Eigenfeld	SPD	Vertreter für Herrn Koehn
Herr Johannes Krause	SPD	
Frau Brigitte Thieme	GRAUE	
Herr Tom Wolter	MitBürger	
Frau Martina Hesse	Verw	
Bernhard Kaluza		Vertreter für Frau Voigt-Kremal
Herr Dr. Thomas Pohlack	Bürgermeister	
Frau Antje Prautzsch	Verw	

Entschuldigt fehlen:

Frau Franziska Godau	DIE LINKE.	
Herr Gottfried Koehn	SPD	vertreten durch Herrn Eigenfeld
Frau Sabine Wolff	NEUES	
FORUM		
Frau Elke Schwabe	WIR. FÜR	
HALLE.		
Frau Sieglinde Voigt-Kremal	Verw	vertreten durch Herrn Kaluza

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 31.07.2008
4. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Vorlagen
- 5.1. "Grüne Trasse" Hafenbahn - Abschnitt Beesener Straße bis Holzplatz 3. und 4.
Bauabschnitt - Baubeschluss
Vorlage: IV/2008/07356
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von Anfragen
- 9.1. Beantwortung der Anfrage von Herrn Stadtrat Wolter zur Umgestaltung des Rosa-Luxemburg-Platzes
10. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Krause eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 31.07.2008

Ab 17.03 Uhr nimmt Herr Eigenfeld an der Sitzung teil.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltung

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Niederschrift vom 31.07.2008 wird zugestimmt.

zu 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

*TOP 3.1. Vergabebeschluss FB 67-B-47/2008, Halle (Saale) – Neustadt, Am Tulpenbrunnen/Galerie im Grünen
zugestimmt*

*TOP 3.2. Vergabebeschluss FB 67-B-48/2008, Halle (Saale) – Neustadt, Skaterpark
Zugestimmt*

*TOP 3.3. Vergabebeschluss FB 67-L-08/2008 Lieferung eines Multicars und 1 Abfallsystem
KUNOcar Press
zugestimmt*

zu 5 Vorlagen

zu 5.1 "Grüne Trasse" Hafenbahn - Abschnitt Beesener Straße bis Holzplatz 3. und 4. Bauabschnitt - Baubeschluss Vorlage: IV/2008/07356

Die Vorlage vertritt Frau Neubert vom Stadtplanungsamt.

Herr Heft fragt nach den Beobachtungen an der Querung Merseburger Straße – Huttenstraße zur „Grünen Trasse“ und welche Erfahrungen sich gezeigt haben.

Frau Neubert antwortet, es erfolgte bisher mit Absicht keine Beschilderung, aber die Radfahrer fahren chaotisch über die Kreuzung. Es gibt jetzt Überlegungen, eine Beschriftung in Form von Hinweisschildern vorzunehmen.

Auf die Anfrage von Herrn Eigenfeld, ob die Fortsetzung der Maßnahme mit dem gleichen Material erfolgt, antwortet Frau Neubert mit Ja.

Zur Frage von Herrn Wolter nach den Änderungen im neuen Plan (vor der Sitzung verteilt) erklärt Frau Neubert, dass es sich um die Querung des Böllberger Weges handelt.

Herr Krause weist die Stadträte darauf hin, dass auf der Beschlussvorlage die Haushaltsstelle:

HH-Stelle 2.6300.340000-093 sowie der Passus „*Einnahme aus dem Verkauf der Ladenzeile Riebeckplatz“

zu streichen sind.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Umgestaltung der still gelegten Hafenbahntrasse im Abschnitt Beesener Straße und Holzplatz zu einer Rad- und Fußwegeverbindung.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Beschluss:

Es liegen keine Anträge vor.

zu 7 Anfragen von Stadträten

Beschluss:

keine

zu 8 Mitteilungen

Herr Krause liest folgenden Passus aus einem Schreiben des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 04.08.2008 zur Vergabe FB67-B-48/2008: Errichtung einer Skateranlage vor (Antrag einer Firma zur Überprüfung des Vergabeverfahrens):

„Der Entscheidung der Stadt Halle (Vergabestelle, Auftraggeber) auf Ihr Angebot den Zuschlag nicht zu erteilen, kann nach Prüfung der Unterlagen gefolgt werden. Ihr Angebot ist entsprechend § 25 Nr. 2 Abs. 1 und Nr. 3 VOB/A für eine Zuschlagserteilung nicht geeignet. Die Stadt Halle kann das Verfahren weiterführen und entsprechend den Grundsätzen der VOB/A beenden.“

zu 9 Beantwortung von Anfragen

zu 9.1 Beantwortung der Anfrage von Herrn Stadtrat Wolter zur Umgestaltung des Rosa-Luxemburg-Platzes

Herr Dr. Pohlack verteilt vor Beginn der Sitzung einen Sachstandsbericht an die anwesenden Stadträte.

Herr Krause schlägt eine Lesezeit von 5 Minuten vor und informiert die Stadträte, dass hierzu von der Verwaltung Herr Dr. Pohlack, Bürgermeister, und Herr van Rissenbeck, Eigenbetrieb für Arbeitsförderung Stellung nehmen.

Herr Wolter bemerkt, dass die in der vergangenen Sitzung geforderte Funktionsübersicht nicht mit vorliegt und fragt nach dem Bauherrn.

Herr van Rissenbeck erklärt, bei der Baumaßnahme handelt es sich um eine Vergabe von einer Arbeitsförderungsmaßnahme. Diese Maßnahme wurde bei der ARGE beantragt. Jede beantragte Maßnahme wird durch ein Gremium auf ihr öffentliches Interesse geprüft. Diese Maßnahme wurde durch die Stadt Halle mit einer Kostenuntersetzung von ca. 400 T€ beantragt und genehmigt. Es wurden 325 T€ tatsächlich verbraucht und alle Spendenmittel liefen über den Freundeskreis des Landesmuseums. Als Träger der Maßnahme tritt die Stadt Halle auf.

Frau Schlüter-Gerboth ist erstaunt darüber, dass die IHK einer solchen Maßnahme zugestimmt hat. Ihrer Meinung nach ist sie wirtschaftsschädigend, da auch gewerbliche Firmen die Arbeiten hätten ausführen können.

Herr Heft bemerkt, dass es sich hierbei um qualitativ anspruchsvolle Arbeiten gehandelt hat und fragt, welche Arbeitsförderungsmaßnahmen geschaffen wurden.

Herr van Rissenbeck erklärt, dass 61 Arbeitskräfte für 9 Monate eingesetzt waren und erläutert die auszuführenden Arbeiten.

Auf die Anfrage von Herrn Krause, ob es im Ermessen der Stadt lag, wie die 35 T€ Fördermittel der Saalesparkasse einzusetzen sind, antwortet Herr van Rissenbeck, dass im Übergabeschreiben der Sparkasse der genaue Verwendungszweck „Spielplatz Rosa-Luxemburg-Platz“ festgelegt ist.

Herr Wolter möchte noch mal die Kosten erläutern haben.

Herr van Rissenbeck erklärt noch mal die Mittelverwendung und erläutert die unterschiedlichen Arbeitsmaßnahmen durch das Arbeitsamt (1 €-Job, ABM-Maßnahme, Entgeltvariante).

Herr Töpfer ist verwundert darüber, dass erst keine Haushaltsmittel zur Verfügung standen, jetzt aber welche verwendet wurden.

Herr Dr. Pohlack informiert, dass dies eine Frage der Haushaltssystematik ist. Der Beschluss zum Bau des Spielplatzes erfolgte recht kurzfristig und für diese Maßnahme war keine

Haushaltsstelle vorhanden. Es wurden Mittel aus anderen Budgets bereitgestellt und mit der Maßnahme kombiniert. Auf die Nachfrage von Herrn Töpfer, ob die Planungsleistungen in der Stadtverwaltung erfolgten, antwortet Herr Dr. Pohlack, dass ein Planungsbüro damit beauftragt wurde und die Bezahlung aus dem Haushalt des Stadtplanungsamtes erfolgte.

Herr Töpfer bemerkt, ob nicht eigene Planer dazu in der Lage sind.

Herr Dr. Pohlack legt dar, dass zurzeit kein ausreichendes Personal zur Verfügung steht, aber in Zukunft mehr im eigenen Hause geplant werden soll.

Frau Neubert ergänzt, dass das Planungsbüro bereits mit der Bürgerinitiative eng zusammengearbeitet hat und deshalb sich dafür entschieden wurde. Andere Planungsleistungen, welche nach Außen vergeben werden sollten, wurden deshalb im eigenen Hause durchgeführt.

Herr Geuther bemerkt, dass zum Thema „Spielplatz Rosa-Luxemburg-Platz“ eher eine Richtigstellung in der Öffentlichkeit erfolgen sollte.

Herr Dr. Pohlack erwidert, dass manchmal in der Presse nicht alles vollständig und richtig dargestellt wird und Richtigstellungen durch die Stadtverwaltung nicht mehr angenommen werden.

zu 10 Anregungen

Beschluss:

keine

Für die Richtigkeit:

Datum:

Johannes Krause
Vorsitzender des
Ausschusses

S. Voigt-Kremal
Protokollführerin